DOKUMENTATION

Modul 295 «Backend für Applikationen realisieren"

Erstellung eines RESTful Backend für eine Kursverwaltung

Das Ziel dieses üK's ist ein funktionierendes PHP-Backend zu programmieren, welches in dem später folgenden üK Modul 294 «Frontend einer interaktiven Webapplikation» mittels eines auf React JS basierendes Frontend angesteuert werden kann.

Inhalt

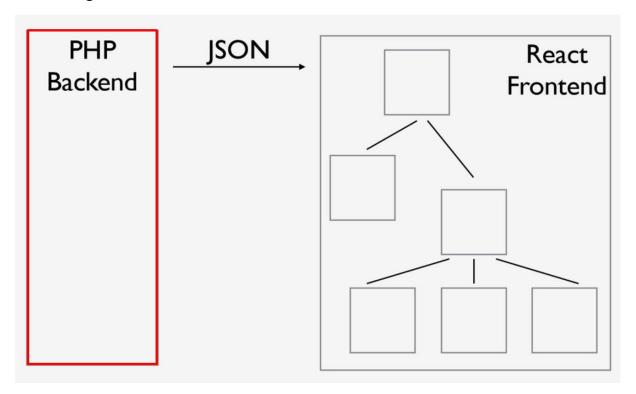
Auftrag	3
Anforderungen	3
Grundanforderungen	3
Funktionale Anforderungen	4
Nicht funktionale Anforderungen	6
API – Dokumentation	7
Evaluation Tool	7
Link	8
Commits	8
Vorgehen	8
History	9
Tests	9
Konzept	9
Berichte	10

Auftrag

Das Thema lautet "Erstellung eines RESTful Backend für eine Kursverwaltung".

Grundsätzlich geht es in diesem Modul darum ein funktionierendes PHP-Backend zu programmieren, welches dann in einem zukünftigen Kurs (üK Modul 294 "Frontend einer interaktiven Webapplikation") mit einem auf React JS basierenden Frontend angesteuert werden kann.

Auf der folgenden Grafik wird dies nochmal verdeutlicht:



Anforderungen

Grundanforderungen

Programmiersprache:

• PHP (Version 8.1 oder neuer)

Erstellen einer RESTful API für eine Kursverwaltung:

- GET, um eine Ressource abzurufen
- PUT, um den Zustand einer Ressource zu ändern oder zu aktualisieren
- POST, um die Ressource zu erstellen
- DELETE, um die Ressource zu entfernen

Datenformat:

Application/json

Implementierung aller CRUD-Operationen:

- Create, Datensatz anlegen
- Read oder Retrieve, Datensatz lesen
- Update, Datensatz aktualisieren
- Delete oder Destroy, Datensatz löschen

Sicherheit:

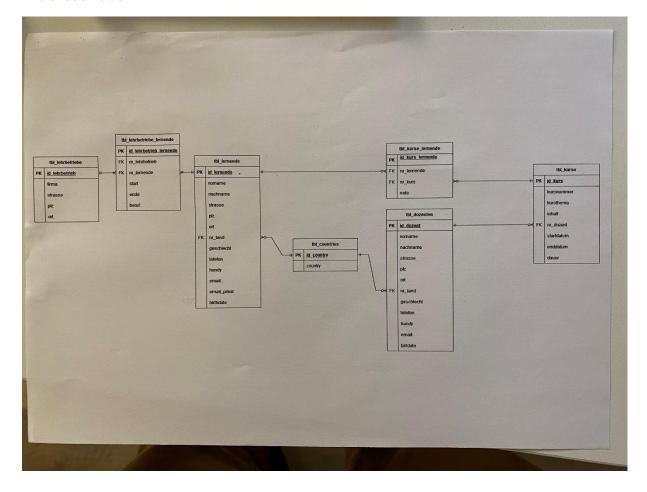
- POST-Parameter sind konsequent zu validieren
- Prepared SQL Statements sind konsequent zu verwenden

Optional: Authentifizierung

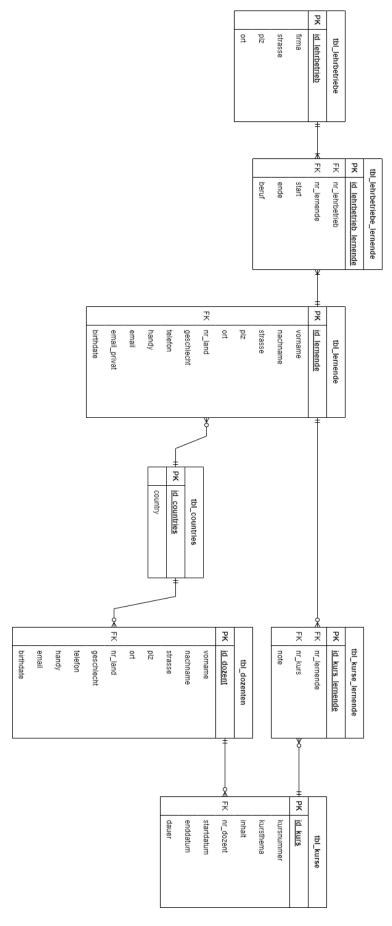
• Login und Authentifizierung mittels JWT Web Tokens

Funktionale Anforderungen

Es ist eine Datenbank mit MySQL oder MariaDB zu erstellen. Diese sollte eine Struktur wie diese haben:



Ich habe die gewünschte Struktur in diesem ERM festgehalten:



Die zuvor beschriebenen CRUD-Aktionen müssen für folgende API-Endpoints abgebildet sein:

- /lehrbetriebe/[id]
- /lernende/[id]
- /lehrbetriebe_lernende/[id]
- /laender/[id]
- /dozenten/[id]
- /kurse/[id]
- /kurse_lernende/[id]
- Optional: /benutzer/[id]

Endpoints für alle Einträge:

• z.B. /lehrbetriebe/all

Nicht funktionale Anforderungen

Kommentare im Quellcode

Der Quellcode muss gut mit Kommentaren erklärt sein.

Schnittstellen-Dokumentation

Es ist eine API-Dokumentation zu erstellen. Dafür ist ein geeignetes Tool zu evaluieren:

- swagger.io
- postman.com
- redocly.com
- stoplight.io
- eigene Tools

Softwareverwaltung

• Softwareablage auf Github oder anderer Versionsverwaltung

Testen

- Erstellung eines Testkonzepts
- Durchführen von Tests

Dokumentation

Es ist eine minimale Dokumentation von ca. 10 Seiten zu erstellen.

Diese Dokumentation enthält:

- Vergleichsmatrix der Evaluation des API-Dokumentation Tools
- Beschreibung Vorgehen für Commits ins Repository
- History der Commits

- Testkonzept
- Testberichte
- Link zur Schnittstellen-Dokumentation

API - Dokumentation

Evaluation Tool

Um evaluieren zu können, welches Tool das am meisten geeignete für die API – Dokumentation ist, habe ich mich entschieden eine Nutzwertanalyse zu erstellen.

Hierbei werden die folgenden Tools berücksichtigt:

- Swagger.io
- Postman.com
- Redocly.com

Ich habe diese Tools ausgewählt, weil sie insgesamt die gängigsten und bekanntesten sind.

Um die verschiedenen Tools miteinander vergleichen zu können, benötige ich zuerst Kriterien. Dabei habe ich mich für folgende entschieden:

- Kosten
- Benutzerfreundlichkeit
- Dokumentationsqualität
- Flexibilität
- Integration
- Community & Support

Natürlich sind nicht alle dieser Kriterien gleichwichtig für mich, weshalb ich eine prozentuale **Gewichtung** eingeführt habe. Das bedeutet, dass jedes Kriterium einen unterschiedlich hohen Prozentanteil bekommt. Je höher der Anteil, desto wichtiger das Kriterium und desto höher die potenziell zu erreichende Punktzahl.

Dazu kommt die **Bewertung** selbst, die in Form einer Note von 6 (sehr gut) bis 1 (sehr schlecht) vergeben wird. Diese Note wird dann mit der Gewichtung multipliziert und ergibt die insgesamten **Punkte** für dieses Kriterium.

Zuletzt werden alle Punkte addiert und ergeben den finalen Nutzwert des jeweiligen Tools. Das Tool mit dem höchsten Nutzwert ist somit für meine Situation das am besten geeignete Tool.

Nr	Kriterium	Gewichtung	swagger.io		postman.com		redocly.com	
			Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte	Bewertung	Punkte
1	Kosten	30	6	180	6	180	6	180
2	Benutzerfreundlichkeit	30	6	180	5	150	5	150
3	Dokumentationsqualität	20	5	100	5	100	5	100
4	Flexibilität	10	5	50	5	50	5	50
5	Integration	5	5	25	6	30	5	25
6	Community & Support	5	6	30	6	30	6	30
	Nutzwert	100		565		540		535
Bewertung: 6 = sehr gut, 5 = gut, 4 = befriedigend, 3 = ausreichend, 2 = mangelhaft, 1 = ungenügend							330	

Wie aus der obigen Tabelle hervorgeht, ist "Swagger" der Gewinner der Analyse. Da alle verglichene Tools sehr gut sind, ist es ein knappes Ergebnis. Letztendlich hat Swagger vor allem durch die sehr hohe Benutzerfreundlichkeit den Vorsprung gegenüber den anderen Tools erhalten.

Ich nutze für meine API-Dokumentation also Swagger als Tool.

Link

Ich habe für meine API-Dokumentation die Vorlage aus dem Swagger Editor genutzt und sie auf meine Daten angepasst. Durch diesen Editor ist es möglich die gesamte Dokumentation in einer YAML-Datei darzustellen. Dank der VS-Code Extension "OpenAPI (Swagger) Editor war es mir möglich direkt in VS-Code die YAML-Datei zu bearbeiten, unter anderem durch das praktische Preview-Fenster, das mir erlaubt zu sehen, wie meine API-Dokumentation im SwaggerUI aussieht. Diese Datei wird dann wiederum vom Swagger Editor in ein JSON umgewandelt, welches für das Swagger UI darstellbar ist.

Ich habe die YAML- und die JSON-Datei direkt in dieses Dokument eingebettet, sodass sie direkt geöffnet und gespeichert werden können:





swagger.yaml

Doppelklicken zum Öffnen der JSON-Datei

Ausserdem finden sich alle relevanten Dateien dazu im Ordner "Code/docs".

Commits

Vorgehen

Bei den Commits orientiere ich mich weniger an vordefinierte Arbeitspakete, sondern an einen definierten Zeitrahmen. Das bedeutet, dass ich nicht etwa nach jedem fertigen Controller einen Commit mache, sondern eher ca. alle 2 Stunden meine neuen Änderungen commite und vor allem auch pushe. In den Commit-Messages ist deshalb auch nicht genau beschrieben, welche Dinge ich ganz genau verändert hab, da es mit

meiner Methode häufig gar nicht möglich ist all das in eine Message zu schreiben. Und letztendlich ist das auch nicht notwendig. Stattdessen finden sich in meinen Commit Messages nur sehr grobe und häufig vage Beschreibungen meiner Tätigkeiten. Jedoch kann ich diese genau wiedererkennen, wenn ich sie sehe und auf die Weise im Extremfall zurückverfolgen wann ich welche Änderung vorgenommen hab.

Wenn ich in einer Message eine Änderung beschreibe, nutze ich immer die Gegenwartsform, also z.B. «add new function» statt «added new function». Der Grund dafür ist, dass ich die neue Änderung selbst beschreibe um die das Programm erweitert wird und nicht einfach 'was **ich** gemacht habe'.

History

Dec 18, 2024

- 75c50e3 add api-documentation & restructure folders
- c5faa9d fill delete-files & remove 'benutzer' controller

Dec 11, 2024

f05bee2 – add delete-files & refactor

Nov 27, 2024

- 9a642d8 add remaining controllers & validate foreign keys
- 277eb44 add most controllers
- 109342a lots of stuff

Nov 20, 2024

- d5f0681 routes etc.
- 2706e0e restructure again
- af2ea98 add namespace
- 450a5c4 restructure
- 22be9ea router + controllers
- d25d955 testing stuff out
- 8d725a9 init

Tests

Konzept

Mein Testkonzept orientiert sich nach den Operationen (GET, POST, etc.) und nach den verschiedenen Endpoints. Das bedeutet es gibt einen Testfall für jede **Operation** auf jedem **Endpoint**. Je nach Operation erfasse ich noch einen **Input** und führe dann die Funktion aus. Zuletzt vergleiche ich das **erwartete** mit dem **tatsächlichen** Ergebnis und stell daraus fest, ob der Test erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist.

Das setze ich in einer Tabelle mit den folgenden relevanten Angaben um:

- Operation
- Endpoint
- Input
- Expected
- Actual
- Result

Berichte

Umgesetzt habe ich die Testbericht in einer Excel-Tabelle mit den oben genannten Spalten. Diese Tabelle ist auch im Ordner "Documentation" zu finden.

